

# GDBA unterstützen: Auf nach Berlin zur Aufsichtsratswahl der DB AG

**Die Aufsichtsratswahlen im Bahnkonzern stehen in den nächsten Wochen vor ihrem Abschluss. Als Höhepunkt des komplizierten, aber wichtigen Verfahrens zur Besetzung der Arbeitnehmersitze in den Kontrollorganen findet am 6. und 7. Juni 2005 die Delegiertenversammlung statt.**

**A**m 10. März 2005 wurden bereits die Delegierten für die Aufsichtsratswahlen der DB AG (Holding), DB Netz AG, DB Fernverkehr AG,

DB Regio AG, Railion Deutschland AG und der Schenker AG gewählt.

Auf dieser Großveranstaltung im Berliner Velodrom mit 2 315 Delegierten werden die Arbeitnehmervertreter in insgesamt sechs Aufsichtsräten gewählt.

Diesem Wahlablauf ist am 6. Juni 2005 in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr im Velodrom eine vorbereitende Delegiertenbesprechung von Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet vorgeschaltet, zu der auch die als Wahlhelfer benannten Mitarbeiter/Innen herzlich eingeladen sind.

Das Kennwort für die Wahlvorschläge für die Berliner Wahl der Arbeitnehmervertreter lautet „konsequent und transparent“ – Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet.

Für die Gruppe der Arbeitnehmervertreter wurden gemeinsame Listen (Verkehrsgewerkschaft GDBA/Transnet) in folgenden Gesellschaften eingereicht:

**konsequent und transparent WAHLEN 2005**

In der DB Netz AG treten Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet mit getrennten Listen an. Für die Arbeitnehmervertreter kandidieren Volker Thürk und Elmar Remmert sowie Hans-Jürgen Seiffert als Gewerkschaftsvertreter.

All denjenigen, die die Verkehrsgewerkschaft GDBA im Rahmen der Vorbereitung der Aufsichtsratswahlen tatkräftig unterstützt haben, gilt unser herzliches Dankeschön.



Jürgen Gosebrink



Hubert Mezger



Josef Nienaber



Karl Kiefersauer



Doris Felgentreu

## Arbeitnehmervertreter

- ▼ DB AG Jürgen Gosebrink
- ▼ DB Fernverkehr AG Hubert Mezger
- ▼ DB Regio AG Josef Nienaber und Karl Kiefersauer
- ▼ Railion Deutschland AG Doris Felgentreu

Für die Gruppe der Gewerkschaftsvertreter wurden ebenfalls gemeinsame Listen (Verkehrsgewerkschaft GDBA/Transnet) in folgenden Gesellschaften eingereicht:

## Gewerkschaftsvertreter

- ▼ DB AG Klaus-Dieter Hommel
- ▼ DB Fernverkehr AG Peter Tröge
- ▼ DB Regio AG Heinz Fuhrmann
- ▼ Railion Deutschland AG Klaus-Dieter Hommel

**Starke Aufsichtsräte brauchen den Rückhalt der Arbeitnehmer**

An die Delegierten am Wahltag, den 7. Juni 2005, richten wir uns mit der Aufforderung: Arbeitnehmer brauchen starke Aufsichtsräte – Aufsichtsräte brauchen den Rückhalt der Arbeitnehmer.

**Die GDBA-Kandidatinnen und -Kandidaten der Arbeitnehmervertreter**

Deshalb: Wählt unsere Kandidaten für eine konsequente und transparente Interessenvertretung in den Aufsichtsratsgremien. B.S.



# Miteinander statt gegeneinander

**Die Interessen der Beschäftigten bei der DB Netz AG liegen Volker Thürk am Herzen. Als gelernter Eisenbahner weiß er um deren Sorgen und Nöte. Deshalb wird er all seine persönliche und fachliche Kompetenz in den Aufsichtsrat einbringen. Volker Thürk ist Spitzenkandidat der Arbeitnehmervertreter bei der DB Netz AG.**

**A**uf Grund seiner langjährigen Berufserfahrung in unterschiedlichen Funktionen und in verschiedenen Mitbestimmungsgremien, zurzeit Betriebsrat bei der Netz Niederlassung Nord in Hannover, möchte er sein Wissen nutzen und in eine aktive Arbeit im Aufsichtsrat einbringen.



## Volker Thürk

Geboren am 11.10.1944  
Wohnhaft in Celle  
Funktion im Betrieb:  
Reise- und Güterzugdisponent  
Betriebsrat in Netz NL Nord Hannover N.II.2  
Mitglied im Bundeshauptvorstand der Verkehrsgewerkschaft GDBA  
Vorsitzender des Bundesfachbereichs Fahrweg der Verkehrsgewerkschaft GDBA

Miteinander statt gegeneinander, heißt sein Motto. Das praktiziert er schon seit langem in seiner Region. Gemeinsam mit anderen Arbeitnehmervertretern gilt es Vorschläge zu unterbreiten, Angriffe auf die Beschäftigung abzuwehren und konstruktiv zum Wohle der Beschäftigten und des Unternehmens zu handeln. Der Fahrweg ist ein wichtiger Bestandteil eines Verbundunternehmens. So setzt er sich nachhaltig für den Erhalt des Fahrwegs im DB Konzern ein.

## Der richtige Kandidat für einen Sitz im Aufsichtsrat

Weiteres Augenmerk in einer Arbeit im Aufsichtsrat legt Volker Thürk auf die qualitative und quantitative Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie die damit verbundenen Jugendfragen.

Volker Thürk ist der richtige Kandidat für einen Sitz im Aufsichtsrat der DB Netz AG. Er wird die Arbeit des Vorstandes als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat kritisch hinterfragen. Darum bittet er um das Vertrauen und die Stimme der Wählerinnen und Wähler.

## 3. Eisenbahnpaket im EU-Ausschuss

Die Liberalisierung des Eisenbahnmarkts in Europa nimmt Fahrt auf. Nach dem Güterverkehr sollen nun auch die nationalen Eisenbahnmärkte für den Personenverkehr geöffnet werden. Der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments billigte Ende April in erster Lesung das so genannte „3. Eisenbahnpaket“. Es sieht vor, dass die Eisenbahnnetze in der Union ab 1. Januar 2008 für den grenzüberschreitenden Reiseverkehr geöffnet werden. Vier Jahre später soll dies auch für die Personenbeförderung in einem anderen EU-Staat gelten.

Für den Frachtverkehr gelten ähnliche Bestimmungen bereits ab 2006 und 2007. Zu dem Pakt gehören auch gemeinsame Standards für einen EU-Lokführerschein. Damit soll der grenzüberschreitende Einsatz erleichtert und die Sicherheit im Bahnverkehr erhöht werden. Fahrerwechsel an den Grenzen zwischen den EU-Staaten würden damit überflüssig.

Auch die Fahrgastrechte wurden gestärkt. Der vom EP-Verkehrsausschuss verabschiedete Katalog orientiert sich am Flugverkehr, um, wie es hieß, Wettbewerbsnachteile für die Bahn zu vermeiden. Ab einer Stunde Verspätung sollen 25 Prozent des Fahrpreises erstattet werden, ab zwei Stunden 50 Prozent und ab drei Stunden 75 Prozent. Die Entschädigungen sollen einklagbar sein. Während der Kommissionsvorschlag dies nur für grenzüberschreitende Zugfahrten vorsieht, möchten die Ausschussmitglieder diese Regelung auch für Inlandsfahrten anwenden.

**HINTERGRUND:** Der Aufsichtsrat ist neben der Hauptversammlung und dem Vorstand eines der drei Organe einer Aktiengesellschaft. Rechtsgrundlage der Arbeit des Aufsichtsrats bildet das Aktiengesetz sowie die Satzung der jeweiligen Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat verfügt über die Personalkompetenz für den Vorstand: Er bestellt die Vorstandsmitglieder. Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, die Geschäftsführung – also den Vorstand – zu überwachen (§ 111 AktG). Der Aufsichtsrat besteht aus Vertretern der Anteilseigner und

– als deutscher Sonderfall – in den meisten Unternehmen zusätzlich aus Vertretern der Arbeitnehmer (§ 96 AktG). In Betrieben mit in der Regel mehr als 2 000 Arbeitnehmern wird ein Aufsichtsrat nach dem Mitbestimmungsgesetz gebildet. Die Vertreter der Arbeitnehmer werden von den Mitarbeitern der Gesellschaft gewählt, getrennt nach Vertretern der Arbeitnehmer (seit der BetrVG Reform 2001 gibt es keine Unterscheidung von Angestellten und Arbeitern mehr) und der leitenden Angestellten.